



**EKO Cobra: Die Polizeisondereinheit verzeichnete 2019 über 4.000 Exekutiveinsätze.**

# Kooperationen, Spitzenleistungen

**Das Jahr 2019 stand für das Einsatzkommando Cobra/Direktion für Spezialeinheiten im Zeichen erfolgreicher in- und ausländischer Kooperationen und Einsätze sowie sportlicher Höchstleistungen.**

**D**as EKO Cobra verzeichnete im Jahr 2019 811 Einsätze und 4.315 Exekutivdienste; 4.648 Einsätze registrierte der Entschärfungsdienst. 3.243 Einsätze wurden von der zentralen Observation durchgeführt, 367 von der Fahndungstechnik. Der Personalstand des EKO Cobra wurde 2019 um 16 erweitert: Am 27. September 2019 fand die Ausmusterung nach sechsmonatiger Ausbildung statt. Auch zwei jordanische Spezialeinsatzbeamte absolvierten die Grundausbildung: Seit der jetzige König von Jordanien, Abdullah II. bin al-Hussein, in den 1990er-Jahren bei der Cobra trainiert hat, bestehen enge Kontakte zwischen der jordanischen und der österreichischen Polizei. Bei der Ausmusterung im DSE-Hauptquartier war auch der jordanische Prinz Rashid bin El Hassan, Kommandeur der jordanischen Spezialeinheiten, zu Gast.

**Internationalität** prägte das Wirken des EKO Cobra/DSE im Jahr 2019 in vielen Bereichen: Seit 2017 hat das EKO Cobra/DSE für vier Jahre den

Vorsitz im ATLAS-Verbund der Spezialeinheiten inne. 2019 wurden zahlreiche Workshops ausgerichtet, um die Zusammenarbeit der 38 europäischen Spezialeinheiten innerhalb dieses Netzwerks weiter zu stärken. Beim ATLAS Commanders Forum, von 8. bis 11. April 2019 in Poiana-Brasov in Rumänien, berieten die Kommandanten der Sondereinheiten Maßnahmen in der Bekämpfung des Terrorismus und der Schwermriminalität. Unter anderem wurden die Sicherheitskonzepte für die kommende Fußball-Europameisterschaft besprochen und der Terrorangriff in der niederländischen Stadt Utrecht am 18. März 2019 analysiert.

Von 17. bis 19. September 2019 wurde am EKO-Cobra-Standort in Wiener Neustadt die „Final Conference“ der ATLAS-Projektgruppe „Drones“ organisiert, an der Vertreter des BMI und von Spezialeinheiten aus 27 EU-Staaten teilnahmen. Die Drohnen-Projektgruppe wurde Ende 2015 gegründet und stand seither unter der Leitung des EKO Cobra. Von 9. bis 10. Oktober 2019 richtete der ATLAS-Ver-

bund in der Slowakei eine Einsatzübung mit sechs Schwerpunkten aus. Neben dem Training der „Erstürmung von Gebäuden bei Terrorbedrohung“ wurde der Fokus auf „Schnelles Anlanden mit Hubschraubern“, „Einsatz-Sanität“ und den Einsatz von „Zugriffshunden“ gelegt. In der historischen Festungsanlage von Komarno absolvierten rund 100 Sondereinheiten-Mitglieder aus zehn EU-Mitgliedstaaten, Singapur und den USA die Szenarien.

Mitglieder von Observationseinheiten aus 12 Staaten nahmen von 27. bis 29. November 2019 an einer internationalen Konferenz in Stegersbach im Burgenland teil. Unter anderem wurden das Thema „Drohnen und Drohneneinsatz bei der Observation“, die Erstellung eines internationalen Drohnenrasters (Marke, Type, Erfahrungswerte, Rechtsgrundlagen) sowie Fallbeispiele nationaler und grenzüberschreitender Zusammenarbeit behandelt. Auch die Zusammenarbeit im Air-Marshal-Wesen wurde intensiviert: Im Rahmen des EU-Projekts EIFS („Enhancing In-Flight Security“) wurden drei Work-



**Abschlussfeier eines Cobra-Grundausbildungslehrgangs im September 2019: An der Feier nahm der jordanische Prinz Rashid bin El Hassan teil, Kommandeur der jordanischen Spezialeinheiten.**

shops in Wiener Neustadt abgehalten. Ausländische Air-Marshall-Spezialisten aus den USA, Kanada, den Niederlanden, Deutschland, der Schweiz, Polen, Rumänien und Tschechien nahmen daran teil.

**Einsätze.** Zu den aufsehenerregendsten Einsätzen des EKO Cobra/DSE im Jahr 2019 zählte die „Operation Krähe“. Von März bis November 2019 wurden in Niederösterreich, Oberösterreich und im Burgenland mehrere Einbrüche in Geldausgabeautomaten bei Banken und Supermärkten sowie verschiedene weitere Straftaten verzeichnet, die einer professionellen Tätergruppe zugerechnet wurden. Ende Mai 2019 wurde beim Landeskriminalamt Niederösterreich die Ermittlungsgruppe „Operation Krähe“ eingerichtet. Nach intensiven Ermittlungen konnten 13 teils vollendete Einbruchsdiebstähle in Geldausgabeautomaten, elf Kfz-Diebstähle sowie zahlreiche Geschäftseinbruchsdiebstähle und Kennzeichendiebstähle in fünf Ländern geklärt und im November 2019 zwei Beschuldigte festgenommen werden. Die verschiedenen Sparten der DSE waren in die „Operation Krähe“ eingebunden.

Die Bediensteten der O-AGM (Operative Ausgleichsmaßnahmen) stellten im Jahr 2019 unter anderem 15 gestohlene Fahrzeuge sicher, sie vollzogen Haftbefehle für das Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl (BFA) und bearbeiteten bei Fahndungseinsätzen 250 nationale und internationale Ausschrei-

bungen. Zusammen mit dem Bundeskriminalamt (BK) und den PUMA-Einheiten erfolgten Schwerpunktaktionen gegen Schlepper. In der Fahndungstechnik kamen 2019 neue Einsatzmittel zur Verwendung, vor allem bei Sofort- und Schwerpunktfahndungen wie beispielsweise im Großraum Wien nach Raubüberfällen und Kfz-Diebstählen.

**Wettbewerbe.** EKO-Cobra-Polizisten gelangen 2019 Spitzenplatzierungen in diversen nationalen und internationalen Wettbewerben und Wettkämpfen. Beim Winter Spartan Race von 12. und 13. Jänner 2019 in Zell am See-Kaprun, Salzburg, startete das Wettkampfteam des EKO Cobra/DSE als „Team Polizei“ und erkämpfte sich unter 3.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer Spitzenplätze auf dem 13 Kilometer langen, mit 25 Hindernissen ausgestatteten Parcours. Die Cobra-Polizisten gewannen in der Altersklasse 35 bis 39, wurden



**Entschärfungsdienst des EKO Cobra/DSE: 4.648 Einsätze 2019.**

Zweite in den Altersklassen 30 bis 34 sowie 45 bis 49 und holten sich den Sieg in der Mannschaftswertung. Beim internationalen Spezialeinheitenwettbewerb „Believe! Fight! Win!“ der polnischen Spezialeinheit BOA gewann das Cobra-Team am 8. Juli 2019 unter den 18 teilnehmenden Mannschaften von Militär- und Polizeispezialeinheiten den Lauf- und Hindernisbewerb und stellte dabei auch den Einzelsieger. Auch die Plätze des Team-Gesamtsiegers und des Gesamt-Einzelsiegers gingen an das EKO Cobra.

**Neue Sonderschießanlage.** Im Rahmen der BMI-Initiative „Erneuerung der Einsatztrainingszentren“ wurde für das EKO Cobra/DSE eine neue Sonderschießanlage in Blumau-Neurißhof konzipiert, die 2020 finalisiert werden soll. Am 4. September 2019 erfolgte der Spatenstich. Seit 1981 nutzt das EKO Cobra das Schießplatzgelände in Niederösterreich; neben einer Sanierung der 100-Meter-Schießanlage soll eine 25-Meter-Pistolen/Maschinenpistolen-Schießanlage neu errichtet werden. Die 300-Meter-Schießbahn für das Training der Polizei-Präzisionsschützen wird adaptiert und vergrößert. Weiters wird ein modernes, internationales Standards entsprechendes „taktisches Schießhaus“ errichtet. Für den Entschärfungsdienst (ESD) entsteht auf dem Gelände ein Spreng- und Brandplatz zur Behandlung von unkonventionellen Spreng- und Brandvorrichtungen. *Gregor Wenda*